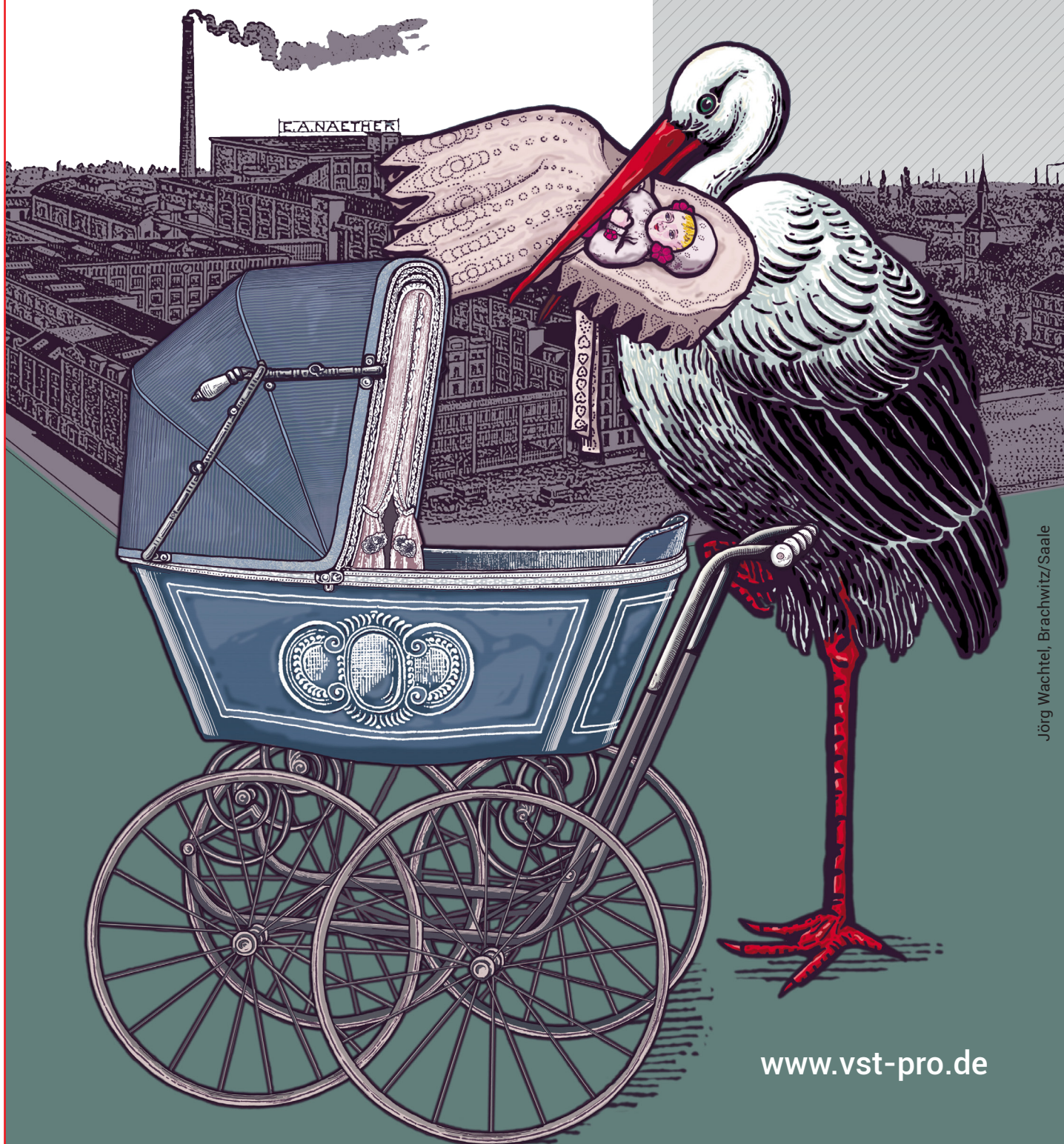




Deutsches Kinderwagenmuseum

Museum Schloss Moritzburg Zeitz



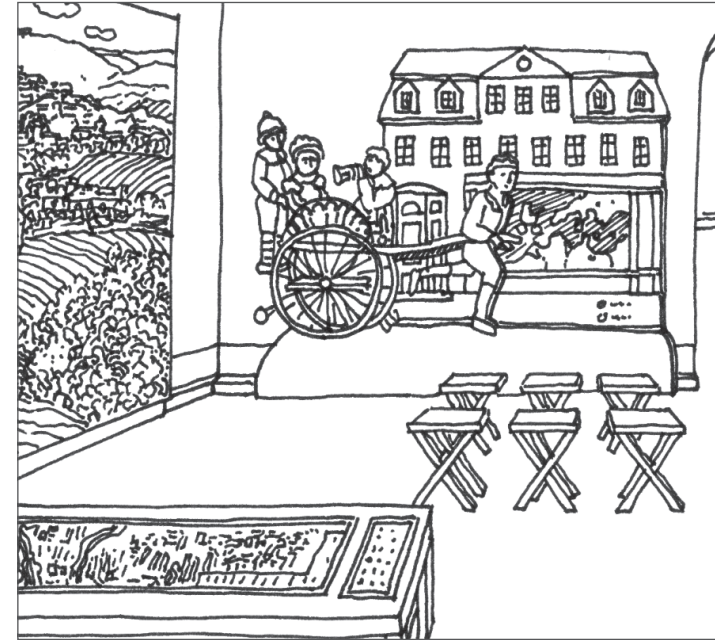
Jörg Wachtel, Brachwitz/Saale



Babygeschrei im Kinderwagenmuseum

Auch das wieder eröffnete Deutschen Kinderwagenmuseum im Schloss Moritzburg in Zeitz trägt die Handschrift von VST. Die Gestaltungsvorgaben von Diplom-Grafikdesigner Jörg Wachtel hat VST medientechnisch geplant und umgesetzt. „Die installierte Technik ist robust, kratzfest, bruchstark, langlebig, energiearm und wegen der Nichtbeheizbarkeit der Ausstellungsräume frostsicher. Die barrierearme Technik können auch Rollstuhlfahrer gut bedienen“, erklärt Sören Jacobshagen von VST. Installiert wurden eine Videostation, die einen Einführungsfilm in zwei Sprachen zeigt, ein Kartentisch, der die einstigen Kinderwagen-Produktionsstätten mittels Lämpchen aufzeigt, zwei Pultstationen, die das virtuelle Blättern in Katalogen ermöglichen, und eine Hörstation mit Körperschall-Lautsprecher, die über den Briefwechsel der Fa. Naether informiert. Sämtliche Inhalte wurden von VST programmiert und aufgespielt. Medientechnischer Höhepunkt sind zwei Teststationen mit Original-Kinderwagen, aus denen Babygeschrei zu hören ist, sobald der Besucher den Raum betritt. Durch sanftes Schaukeln der Wagen lässt das Geschrei nach, was bei dem Wagen mit Lederriemenfederung schneller gelingt als bei dem mit Stahlriemen. Um diesen Meilenstein in der Kinderwagenproduktion für die Museumsbesucher emotional nacherlebbar zu machen, hat VST in einem aufwändigen

Prozess erstmals diverse Sensortechnik miteinander verbunden. „Die Technik funktioniert reibungslos und ich freue mich, wie gut sie von den Besuchern angenommen wird“, zeigt sich Museumsleiterin Kristin Otto sehr zufrieden und würde sich freuen, „wenn wir die Zusammenarbeit mit VST auch bei weiteren Ausstellungsvorhaben fortsetzen könnten.“



Interview mit Jörg Wachtel, Gestalter der Dauerausstellung im Deutschen Kinderwagenmuseum

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit VST?

2014 war ich als Gestalter mit Entwürfen für ein neues Museum im Schloss Bothmer beschäftigt. VST Saalfeld bekam nach einer europaweiten Ausschreibung den Auftrag, die Medienstationen für die Ausstellung zu liefern. Schnell zeigte sich, dass wir einen kompetenten und zuverlässigen Partner gefunden hatten.

Was zeichnet VST aus?

Sachverstand und korrekte Abwicklung setzt man voraus. VST ist zudem in der Lage – und bereit – überzeugende Vorschläge für konkrete Projekte zu erarbeiten und dabei auch unterschiedlichste Budgets zu berücksichtigen. Auch die unaufgeregte, sachbezogene Arbeit der VSTler selbst unter großem Termindruck empfinde ich als sehr angenehm. Das offenkundige persönliche Interesse der Mitarbeiter am Gesamtprojekt, an Geschichte, Kunst und Kultur unterscheidet VST von vielen anderen Anbietern.

Wie war die Zusammenarbeit beim Projekt in Zeitz?

Technische Komponenten müssen an das jeweilige De-

sign angepasst werden nicht umgekehrt. Bei VST bin ich in Bezug auf diese Anforderungen gut aufgehoben. Um einzigartige Exponate, die historischen Kinderwagen, wurde eine moderne, unterhaltsame und informative Ausstellung eingerichtet. Dabei sind Medienstationen ein wichtiger Bestandteil. Sie ermöglichen eine kompakte, zeitgemäße Vermittlung von Inhalten, ergänzen die klassischen Medien wie Vitrinen, Text- und Bildtafeln und geben Raum für emotionale Effekte.

Gibt es schon Planungen für weitere Projekte mit VST Saalfeld?

Die Besucherzahlen und das überregionale Presseecho zeugen vom Erfolg der neuen Ausstellung, an deren Gelingen VST einen wesentlichen Anteil hat. Für mich liegt es nah, bei nächster Gelegenheit wieder mit VST zusammenzuarbeiten.





Deutsches Kinderwagenmuseum

Museum Schloss Moritzburg Zeitz



VST GmbH
Am Cröstener Weg 33
07318 Saalfeld

Telefon: 0 36 71 - 57 54 17
Telefax: 0 36 71 - 57 54 44
E-Mail: sj@vst-pro.de

www.vst-pro.de